

## Höchster Kreisblatt vom 8. Januar 2018

### Klassikklänge gegen Rechts

**Schwalbach.** Ein Konzert- und Inklusionsprojekt mit dem Titel „Klassik gegen Rechts – Verboten. Entartet? Verbrannt! - November 1938“ findet am Sonntag, 14. Januar, um 17 Uhr in der Limesgemeinde, Ostring 15 statt. Teils junge Nachwuchsmusiker, teils auch bereits erfahrene Kammermusiker aus Frankfurt sowie psychisch erkrankte Menschen der Theatergruppe „Die Schrägen Vögel“ des Diakonischen Werkes Main-Taunus gestalten eine konzertante und rhetorische Erinnerungsstunde an die zahlreichen in der Nazi-Diktatur verbotenen, vertriebenen oder ermordeten jüdischen Musiker sowie deren Werke. Es musizieren das „Nordlicht“ - Streichquartett, das „Trio d´anches“ der Jungen Sinfoniker Frankfurt, der 16 jährige Tim Paulini am Cello, sein Klavierbegleiter vom Frankfurter Lessing-Gymnasium, Konstantin Jockers, sowie die Mezzosopranistin Sandra Fathali und deren Klavierbegleiterin Diana Sahakyan. Auf dem Programm stehen Werke von Mendelssohn Bartholdy, Mahler, Schulhoff, Bruch, Ibert, Schumann, Hindemith, Weill und Kalman.

Gelesen werden von den beiden Mitgliedern der „Schrägen Vögel“ Hans-Joachim Übelacker und Rainer Hauptmann, sowie von Frau Fathali, ausgesuchte Wortbeiträge bekannter Nazigrößen, die – so heisst es in der Ankündigung „eindeutige Parallelen zur aktuellen fremdenfeindlichen Demagogie von Afd-Mitgliedern aufzeigt“.

Es werden auch Exponate der bereits 1986 vorgestellten und seither in ganz Deutschland gezeigten Wanderausstellung „Die Vernichtung der Juden - Malerei und Installation einer Gemeinschaftsarbeit des jüdischen Künstlers Max Weinberg und der deutschen Künstlerin Barbara Greul Aschanta“ gezeigt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.